

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 170 (2004)

Heft: 7-8

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dank

Rosette Miller-Waeber, Steinach
 Firma Janssen-Cilag AG, Baar
 Carl und Elise Elsener, Schwyz
 Franz und Annemarie Zuber, Ibach
 Dr. Dieter Bührle, Zürich
 Bischof Bau AG Grub, Grub AR
 Dr. phil. Damian und Franziska Miller-Walpen,
 Weingarten
 Bank Sarasin + CIE AG, Basel
 Fred Wüthrich, Hedingen
 Martin und Dr. phil. Ilse Ruch, Oberdorf SO
 Johannes Fischer, lic. oec. HSG, Stans
 Elisabeth De Morsier, Zürich
 Dr. med. Werner P. Mattle, Zürich
 Dr. rer. pol. Bruno R. Lang, Zumikon
 Dr. oec. publ. Hans Letsch, Aarau
 Rudolf Fürrer, lic. oec. HSG, Wädenswil
 Emil Frey AG, Garage Zürich Nord, Zürich

Seit 1978 wird in Afghanistan beinahe ununterbrochen Krieg geführt. Von 1979 bis 1989 war das Land durch die Sowjetunion besetzt. Die Folgen waren 1,5 Millionen Tote und fünf Millionen Vertriebene. Nach dem Rücktritt des kommunistischen Präsidenten Najibullah 1992 brach ein Bürgerkrieg zwischen den Mujaheddin aus. 1994 rissen die paschtunischen Taliban aus Kandahar die Macht an sich, und ab 1996 machte sich die Terrororganisation Al-Kaida unter dem Saudi Osama bin Laden im Land breit. Nach dem Anschlag vom 11. September 2001 haben die Nordallianz und die USA in einem militärisch und politisch durchdachten Feldzug die Taliban-Herrschaft gestürzt. An ihrer Stelle haben die USA im Dezember 2001 als Präsidenten Afghanistans den Paschtunen Hamed Karzai eingesetzt. Nach wie vor übt dieser nur eine begrenzte Kontrolle über das Land aus. Die Amerikaner führen vor allem im Osten und Süden gegen die niemals ganz verschwundenen Taliban einen Kleinkrieg; die Drogenhändler ihrerseits sind im Osten, Norden und Süden tonangebend. Ihr Einfluss reicht bis in die Regierung Karzais hinein. Die Nordallianz wiederum beherrscht immer noch den Norden und Westen Afghanistans, wobei die Machthaber untereinander zerstritten und zum Krieg bereit sind.

Vom 3. bis 4. November 2003 fand an der Universität Zürich ein Afghanistan-Seminar statt, an dem verschiedene Afghanen, die teilweise auch in Opposition zur Regierung Karzai stehen, teilnahmen. Das Ziel des Seminars war die Diskussion verschiedener Zukunftsperspektiven Afghanistans. Die Referate, die am Seminar gehalten wurden, und die Ergebnisse der Diskussion werden in diesem Heft vorgestellt. Die Autoren danken allen, die dieses Seminar uneingeschränkt und selbstlos unterstützt haben. Neben der Universität Zürich waren dies die nebenstehenden Personen.

Albert A. Stahel und Claudine Nick



Eingang zum
Gästehaus, Herat.